

Hochwasserschutz für Flöha

Die Stadt Flöha liegt zu großen Teilen in den Auen der Flüsse Flöha und Zschopau und ist somit besonders hochwassergefährdet. Das Augusthochwasser 2002 richtete in der Stadt große Schäden an. Nach dem Hochwasser erstellte der Freistaat Sachsen für alle Gewässer I. Ordnung in Sachsen Hochwasserschutzkonzepte – so auch für die Flöha und die Zschopau. Grundlage dafür waren detaillierte Vermessungen der gesamten Aue sowie hydraulische Berechnungen. Dabei wurde festgestellt, dass Flöha an der Zschopau nur einen Schutz vor Hochwasser hatte, wie es statistisch alle 50 Jahre vorkommt (HQ₅₀). An der Flöha war der Schutz noch geringer. Bei einem hundertjährigen Hochwasser (HQ₁₀₀) wurde bisher rund die Hälfte der Stadtfläche überschwemmt.

Im Hochwasserschutzkonzept für die Flöha und Zschopau wurden verschiedene Hochwasserschutzmaßnahmen vorgeschlagen. Diese wurden als hoch prioritär eingestuft. So konnte im Jahr 2005 mit den Planungen begonnen werden. Zwischen März 2008 und April 2015 wurde eine mehr als sieben Kilometer lange Hochwasserschutzlinie gebaut. Dabei wurden zirka 30 Maßnahmen in sechs Teilabschnitten umgesetzt. Rund 300 Flurstücke waren insgesamt davon betroffen. Der letzte Teilabschnitt im Ortsteil Falkenau ist derzeit in Planung.

Nun ist die Flöhaer Innenstadt vor Hochwasser geschützt, wie es statistisch alle 100 Jahre vorkommt (HQ₁₀₀). Zusammen mit den Maßnahmen in Falkenau werden rund 23,5 Millionen Euro investiert. Die Gelder dafür kommen aus dem Hochwasserschutzinvestitionsprogramm (HIP) des Freistaates Sachsen und vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).



Hochwasser 2002 – Überschwemmung der Augustusburger Straße unterhalb der Brücke Erdmannsdorfer Straße

Eigenvorsorge

Eine absolute Sicherheit gegen Hochwasser gibt es nicht. Daher sollte jeder Gewässeranlieger sich seiner Gefährdung bewusst sein und selbst vorsorgen. So können Gebäudeöffnungen abgedichtet oder Heizungs- und Elektroanlagen in obere Geschosse verlegt werden. Wichtig ist außerdem, das Eindringen von Wasser über Abwasserkanäle durch Rückstausicherungen zu mindern. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung bietet auf der Seite www.bmvbs.de die Hochwasserschutzfibel zum kostenlosen Download an. Sie enthält praktische Hinweise, wie man sich bei Hochwasser verhält und welche Vorkehrungen man selbst treffen kann.

Der Freistaat Sachsen hat im Internet eine Plattform eingerichtet, auf der aktuelle Informationen zu Wasserständen und Hochwasseralarmstufen zu finden sind. Dort werden auch Hochwasserwarnungen für die Flussgebiete veröffentlicht.

Zu erreichen ist diese Plattform unter:

→ www.hochwasserzentrum.sachsen.de.



Zschopau an der Uferstraße



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Impressum

Herausgeber Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Bahnhofstraße 14, 01796 Pirna

Telefon: +49 3501 796-0, Telefax: +49 3501 796-116

E-Mail: presse@tv.sachsen.de

Internet: www.talsperren-sachsen.de

Redaktion Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Redaktionsschluss Juni 2015

Fotos Landestalsperrenverwaltung

Auflagenhöhe 1.500 Exemplare

Gestaltung VOR Werbeagentur Dresden

Druck Löbnitz-Druck GmbH

Papier 100 % Recycling-Papier

Hinweis Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG



Hochwasserschutz für Flöha



LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG

Technische Daten

Gewässer	Zschopau, Flöha
Lage	Stadt Flöha, Landkreis Mittelsachsen
Gesamtlänge	8,7 Kilometer
MASSNAHMEN AN DER ZSCHOPAU	
Teilabschnitt 1 oberhalb Wehr Plaue (2008–2009)	8,5 ha Retentionsraum durch Deichrückverlegung 275 m Neubau Hochwasserschutzmauern
Teilabschnitt 2 Wehr Plaue bis Fußgängerbrücke (2009–2012)	975 m Erhöhung Hochwasserschutzmauern und Ufermauern sowie Böschungsbefestigung 340 m Neubau Hochwasserschutzmauern und Ufermauern Neubau Pumpschacht Mörbitzbach
Teilabschnitt 3 Fußgängerbrücke bis Eisenbahnbrücke (2011–2013)	375 m Neubau Hochwasserschutzmauern 800 m Erhöhung Ufermauern und Böschungsbefestigung 350 m Deichneubau Integration mobiler Hochwasserschutzelemente
Teilabschnitt 8 Auenstadion (2008–2015)	940 m Neubau Hochwasserschutzmauern 75 m Deicherhöhung
MASSNAHMEN AN DER FLÖHA	
Teilabschnitt 5 Gückelsberg rechte Uferseite (2014)	400 m Deichrückbau 150 m Ersatzneubau Hochwasserschutzmauer
Teilabschnitt 6 Gückelsberg bis Mündung Zschopau linke Uferseite (2008–2015)	1,5 km Deicherhöhung 430 m Neubau Deich 680 m Neubau Hochwasserschutzmauer
Teilabschnitt 4 Falkenau (in Planung)	6 ha Retentionsraum durch Deichrückbau 1,2 km Neubau Hochwasserschutzmauern 175 m Erosionssicherung am Bahndamm Ersatzneubau der Schwarzen Brücke mit Querschnittsaufweitung Rückbau des Wehres Falkenau
SONSTIGE MASSNAHMEN	
Ortsumgehung B173 (2010–2012)	300 m Deichneubau an der Zschopau
Schadensbeseitigung Hochwasser 2013 in Gückelsberg (2015)	300 m Deichsanierung an der Flöha

Die neue Hochwasserschutzlinie

Zwischen dem Wehr Plaue und dem Auenstadion wurden an der **Zschopau** zwischen 2008 und 2015 verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Um dem Fluss mehr Raum zu geben, wurde ein flussnaher Deich rückverlegt und damit mehr Überschwemmungsfläche geschaffen. Insgesamt wurden an der Zschopau rund 1,0 Kilometer neue Hochwasserschutzmauern und 935 Meter Deich gebaut. Außerdem wurden auf 2,0 km Länge bestehende Mauern saniert und erhöht sowie 380 m Böschungen befestigt.

An der **Flöha** wurden bisher mehr als 1,3 Kilometer Deiche erhöht, rund 1,4 Kilometer neue Hochwasserschutzmauern und Deiche gebaut und 450 Meter Hochwasserschutzanlagen saniert. Die Deiche um die Kirchbrücke waren nicht mehr standsicher, so dass sie in einer Sofortmaßnahme bereits zwischen 2008 und 2009 saniert werden mussten, ebenso wie der Deich Pomselwiese in Höhe des Wehres Gückelsberg. Der Hochwasserschutz für den Flöhaer Ortsteil Falkenau ist noch in Planung. Hier sollen unter anderem sechs Hektar Überschwemmungsflächen entstehen sowie 1,2 Kilometer Hochwasserschutzmauern neu gebaut werden.

Übersicht der Hochwasserschutzmaßnahmen in Flöha

Zschopau

- T1** TEILABSCHNITT 1
oberhalb Wehr Plaue
- T2** TEILABSCHNITT 2
unterhalb Wehr Plaue
- T3** TEILABSCHNITT 3
Bereich
Alte Baumwolle

Flöha

- T4** TEILABSCHNITT 4
Falkenau
- T5** TEILABSCHNITT 5
Gückelsberg
- T6** TEILABSCHNITT 6
oberhalb Mündung
- T8** TEILABSCHNITT 8
Bereich Auenstadion

Flöha und Zschopau

